

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 84 (1990)
Heft: 11

Rubrik: Die Solothurner jubilieren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Solothurner jubilieren

Am 24. April 1965 wurde der «Gehörlosen-Sportverein Grenchen und Umgebung» aus der Taufe gehoben. Heute, nach zwei Namensänderungen, kann er als «Gehörlosen-Verein Solothurn» seinen 25. Geburtstag feiern.



Vorstand und Gründungsmitglieder: Verdiente Ehrung.

Grund genug für ein grosses Fest – sind doch die Gehörlosen ein überaus festfreudiges Völklein. Selbst Petrus war den Jubilaren freundlich gesinnt, und so zeigte sich Solothurn in schönstem Frühlingsgewand, als die Besucher am 28. April zahlreich und erwartungsvoll im Party-Room an der Nictumgasse zusammenströmten. Präsident Urs Buri begrüsste strahlend die vielen hörenden und gehörlosen Gäste.

Nach einem Rundgang durch die Ausstellung in Schrift und Bild über die 25jährige Vereinstätigkeit des Gehörlosen-Vereins Solothurn und einem Apéro ging's mit zwei hübschen Hostessen sowie zwei tüchtigen Dolmetscherinnen auf Stadtbesichtigung. Besonders für Auswärtige war dies ein Erlebnis – wird Solothurn doch, nicht zu unrecht,

die schönste Barockstadt der Schweiz genannt. Stationen der Besichtigung waren die Kathedrale St.Ursen, die mittelalterliche Stadtmauer, die Altstadt mit dem Bieltor, der Krumm Turm, die Christkatholische Kirche, die Kapelle St.Peter und das Rathaus ... Alles in allem: es war für uns ein sehr interessanter und lehrreicher Rundgang!

Die Stadt lässt grüssen

Gegen Abend fuhren wir mit dem Extrabus nach Grenchen zum Jubiläumsball. Dort stiessen noch mehr Gehörlose aus der ganzen Schweiz dazu. Beim Apéro begrüsste Stadtammann Eduard Roten die Festgemeinde und überbrachte die Grüsse der Behörden und der Stadt. Er unterstrich dabei die Bereitschaft der Stadt, den sozial

Schwächeren zu helfen, sich ihrer Anliegen immer anzunehmen.

Auch der Fürsorgeverein für Gehörlose war vertreten: Präsident Hans Cadotsch hielt die Festansprache. Mitte dieses Jahres wird er nach 25jähriger Tätigkeit zurücktreten und sein Amt an Fritz Sieber aus Olten, Bruder des gehörlosen Rolf Sieber, übergeben.



Strahlt mit der Sonne um die Wette: Präsident Urs Buri.

ganze 19köpfige Küchenquipe, welche rührend um das leibliche Wohl der Geladenen besorgt ist, besteht aus Hörenden. Miteinander geht es besser...!

Beliebter Gehörlosenball

Der legendäre Grenchner Gehörlosenball ist inzwischen berühmt geworden. Woher stammt er überhaupt? Wir erfahren es in der Festrede von Herrn Cadotsch: «Auf Wunsch der Gehörlosen wurde im Winter 1969/70 ein

Gehörlosen Verein Solothurn



25 JAHRE

Tanzkurs durchgeführt. Während 10 Kurstagen hat Herr Monier vom Tanzinstitut Basel 15 Gehörlose in diese beliebte Kunst eingeführt. Wie es sich gehört, ist der Kurs mit einem feierlichen Galaabend abgeschlossen worden. Dieser Anlass führte zur Tradition und ist seither zum zehnten Mal im Zwinglihaus in Grenchen vom Gehörlosenverein organisiert worden.» Bemerkenswert ist in Solothurn die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Gehörlosen- und Fürsorgeverein. Ein guter Kontakt zu den Hörenden ist dem Vorstand



Festreden noch und noch.

hen lassen: Zauberhafte Zaubereien durch Ernst und Yvonne Stüssi (gehörlos), und bei den Aerobic-Darbietungen von Eugens Team gab es viele schöne Beine zu bewundern! Das Essen war nicht nur eine Gaumenfreude, sondern auch ein Augenschmaus. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das «Golden Silents Quar-

Gehörlosen-Verein Solothurn

Der Gehörlosen-Verein Solothurn ist ein Verein von Gehörlosen und Hörenden aus der Region Solothurn–Grenchen und Umgebung und bezweckt folgendes:

Durchführung sportlicher und geselliger Anlässe.

Förderung der geselligen Kameradschaft unter den Mitgliedern.

- Vereins- und Freundschaftskegeln
- Freie Turnerriege mit Hörenden
- Vereinsausflüge
- Lotto-Match und Chlausfeier
- Treffen Gehörloser in Solothurn (Klubstube)
- Freizeitgestaltungen
- Kurse
- Anlässe: Gehörlosen-Ball in Grenchen

Der Vorstand setzt sich heute wie folgt zusammen:

Präsident	Urs Buri
Vizepräsident	Fritz Bachmann
Aktuar	Pius Imseng
Kassier	Erwin Christen
Beisitzer	Wolfgang Szivos
Kegelobmann	Robert Bühlmann
OK-Obmann	Eugen Schnyder



Mitverantwortlich für gutes Gelingen: Die Heinzelmännchen hinter den Kulissen.

wichtig. Obwohl die Gehörlosen – allen voran der tüchtige Präsident Urs Buri und seine Frau Ingrid – den ganzen Anlass selber organisiert haben, sind die Hörenden hier gern gesehene Gäste. Ja, auch die-

tett», zu dessen Klängen sich jeder gern im Tanze wiegte. Um halb zwei Uhr morgens klang das Fest aus – es wird allen, die wir dabei waren, in schöner Erinnerung bleiben.

Ko/RK